

Sven Biela, Manfred Eberhardt, Tobias Fieber, Adda Gardemann,
Hans Jecht, Marcel Kunze, Peter Limpke, Rainer Tegeler

Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten

1. Ausbildungsjahr

1. Auflage

Die in diesem Produkt gemachten Angaben zu Unternehmen (Namen, Internet- und E-Mail-Adressen, Handelsregistereintragen, Bankverbindungen, Steuer-, Telefon- und Faxnummern und alle weiteren Angaben) sind i. d. R. fiktiv, d. h., sie stehen in keinem Zusammenhang mit einem real existierenden Unternehmen in der dargestellten oder einer ähnlichen Form. Dies gilt auch für alle Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartner der Unternehmen wie z. B. Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen und andere Dienstleistungsunternehmen. Ausschließlich zum Zwecke der Authentizität werden die Namen real existierender Unternehmen und z. B. im Fall von Kreditinstituten auch deren IBANs und BICs verwendet.

Zusatzmaterialien zu Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten

Für Lehrerinnen und Lehrer

Lösungen zum Schulbuch: 978-3-427-28258-7
Lösungen zum Schulbuch Download: 978-3-427-28262-4
Lösungen zum Arbeitsheft: 978-3-427-28270-9
Lösungen zum Arbeitsheft Download: 978-3-427-28274-7



BiBox Einzellizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)
BiBox Klassenlizenz Premium für Lehrer/-innen und
bis zu 35 Schüler/-innen (1 Schuljahr)
BiBox Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (Dauerlizenz)
BiBox Kollegiumslizenz für Lehrer/-innen (1 Schuljahr)

Für Schülerinnen und Schüler

Arbeitsheft: 978-3-427-28266-2



BiBox Einzellizenz für Schüler/-innen (1 Schuljahr)
BiBox Klassensatz PrintPlus (1 Schuljahr)

© 2024 Westermann Berufliche Bildung GmbH, Ettore-Bugatti-Straße 6-14, 51149 Köln
www.westermann.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen bzw. vertraglich zugestanden Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Nähere Informationen zur vertraglich gestatteten Anzahl von Kopien finden Sie auf www.schulbuchkopie.de.

Für Verweise (Links) auf Internet-Adressen gilt folgender Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie daher auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck und Bindung: Westermann Druck GmbH, Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig

ISBN 978-3-427-**28254-9**

Vorwort

Der Rahmenlehrplan für Steuerfachangestellte ist mit Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.06.2022 komplett neu geordnet und in allen Bereichen, auch in Bezug auf die Zunahme elektronischer Verfahren und die sich stetig weiterentwickelnde Kommunikation mit Mandantinnen und Mandanten umfassend modernisiert worden. Zukunftsorientierung bleibt weiterhin ein zentraler Faktor in der beruflichen Bildung und so erfolgt nun auch die Ausbildung von Steuerfachangestellten nach Lernfeldern, einem Umstand, dem diese neue, nach Ausbildungsjahren konzipierte Reihe Rechnung trägt. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern einen guten Start in ihre steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratungstätigkeit zu ermöglichen. Dabei möchten wir die sie begleitenden Lehrkräfte methodisch-didaktisch umfassend unterstützen. Pro Ausbildungsjahr erscheinen, neben dem Schülerband, ein Arbeitsbuch mit Lernsituationen, welches berufsnahe Inhalte praxisorientiert vermitteln und üben lässt, sowie Lösungsbände für Lehrkräfte. Passende digitale BiBoxen in verschiedenen Lizenzformaten runden die Reihe ab.

Der vorliegende Schülerband beinhaltet die Darstellung der fachlichen Inhalte, die für die erfolgreiche Absolvierung der Lernfelder 1 bis 4 und die Bewältigung der entsprechenden Lernsituationen notwendig sind. Lehrplanrelevante Themen wie die eigene Rolle im Betrieb, Buchführungsarbeiten, umsatzsteuerrechtliche Sachverhalte sowie Einkommenssteuererklärungen werden praxisbezogen anhand von Fallbeispielen erklärt und durch diverse Aufgabenstellungen vertieft. Dabei wird größter Wert auf das leichte Verständnis der komplexen Materie gelegt. Die konsequente Farbführung in Lernfeld 2 unterstützt und motiviert die Lernenden. Auch im ausklappbaren Kontenplan SKR 04 im Anhang dieses Schülerbandes wird die gleiche Farbführung fortgesetzt. Im selben Anhang befindet sich auch der Kontenplan SKR 03. Den Kapiteln vorangestellte Einstiegsseiten, Definitionen und Zusammenfassungen helfen Lernenden zusätzlich dabei, auch durch komplexere Inhalte sicher navigieren zu können. Die dazugehörigen Arbeitsbücher mit Lernsituationen beinhalten zudem Lernlandkarten, die eine Übersicht über nachfolgende Lernsituationen und ihre Inhalte bieten. Der Aufbau aller Lernsituationen folgt dem Prinzip der vollständigen Handlung. Diese besteht aus den Phasen *Informieren*, *Planen*, *Entscheiden*, *Durchführen*, *Kontrollieren* und *Bewerten*. In jeder Lernsituation wird der/die Auszubildende angeleitet, diese Phasen zu durchlaufen. Situationsbeschreibungen erweitern dieses Konzept. Der/die Auszubildende wird dabei in eine betriebliche realitätsnahe Handlungssituation versetzt, in der er/sie zu deren Bewältigung neue Kompetenzen erwerben muss. Dadurch erschließt sich dem/der Auszubildenden die Notwendigkeit des Erwerbs neuer beruflicher Kompetenzen. An die Situationsbeschreibung schließen sich Anlagen an, mit deren Hilfe der/die Auszubildende die an ihn/sie gestellten Aufgaben lösen kann.

Diesem Schülerband liegt der Rechtsstand 2023 zugrunde. Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit des Steuerrechts können unter www.westermann.de/landing/steuer2023 Aktualisierungen abgerufen werden. Somit steht immer der aktuellste Rechtsstand zur Verfügung.

Im Hinblick auf die zukünftige Bearbeitung des Buches sind die Verfasser/-innen für Verbesserungsvorschläge und Richtigstellungen stets dankbar und wünschen viel Erfolg auf dem Weg zum/zur Steuerfachangestellten.

Herbst 2023

Das Autorenteam

Inhaltsverzeichnis

Lernfeld 1: Die eigene Rolle im Betrieb mitgestalten und am Wirtschaftsleben teilnehmen	12
1 Orientierung in der Berufsausbildung zum/zur Steuerfachangestellten	13
1.1 Ankommen im neuen Unternehmen	13
1.2 Struktur des deutschen Steuerrechts und Aufbau der Finanzverwaltung	17
1.2.1 Allgemeines	17
1.2.2 Steuereinnahmen in Deutschland	18
1.2.3 Steuerverteilung in Deutschland	19
1.2.4 Steuergegenstände in Deutschland	20
1.2.4.1 Besitzsteuern	20
1.2.4.2 Verkehrsteuern	20
1.2.4.3 Verbrauchsteuern	20
1.2.5 Steuerschuldner in Deutschland	21
1.2.6 Steuergesetzgebung	21
1.2.7 Aufbau und wichtige Aufgaben der Finanzverwaltung	22
1.2.8 Finanzgerichtsbarkeit	23
1.3 Gesetzssystematik	25
1.3.1 Gesetze	25
1.3.2 Rechtsverordnungen	25
1.3.3 Verwaltungsanweisungen	25
1.3.4 Urteile	25
1.4 Arbeiten mit dem Gesetzestext	26
1.4.1 Aufbau einer Rechtsnorm	26
1.4.2 Subsumtionstechnik	27
1.4.3 Markieren einer Rechtsnorm	28
1.4.4 Zitieren einer Rechtsnorm	29
1.4.5 Auslegung einer Rechtsnorm	30
1.4.5.1 Allgemeines zur Gesetzesauslegung	30
1.4.5.2 Methoden der Gesetzesauslegung	30
1.5 Berufsbildungsgesetz	32
1.6 System der dualen Berufsausbildung	34
1.7 Ausbildungsordnung	35
1.8 Jugendarbeitsschutzgesetz	36
2 Kompetenzen in der Berufswelt	39
2.1 Handlungskompetenzen	39
2.2 Präsentationen	51
2.3 Soziale Kompetenzen in beruflichen Situationen	65
2.4 Teamarbeit	69
2.5 Nachhaltigkeit	74
3 Grundlagen des Arbeitsrechts	81
3.1 Arbeitsvertrag	81
3.2 Gesetzlicher Arbeitsschutz	84
3.3 Beendigung von Arbeitsverhältnissen	88
4 Umgang mit Daten	93
4.1 Datensicherheit	94
4.2 Datenschutz	100
5 Grundlagen des Zivilrechts	111
5.1 Rechtsordnung	111
5.2 Rechts- und Geschäftsfähigkeit	115
5.3 Zustandekommen von Rechtsgeschäften	118
5.4 Abschluss und Erfüllung von Verträgen	123

5.5	Fristen und Termine	130
5.6	Verjährung von Rechtsansprüchen	131
6	Rechtsgrundlagen in den steuerberatenden Berufen	132
7	Arbeiten in einer Steuerkanzlei	138
7.1	Digitalisierung in der Steuerberatung	138
7.2	Möglichkeiten der beruflichen Fort- und Weiterbildung	142
7.2.1	Allgemeines	142
7.2.2	Fortbildungen zum Fachassistenten/zur Fachassistentin	142
7.2.3	Fortbildungen zum/zur Steuerfachwirt/-in	143
7.2.4	Bilanzbuchhalter/-in (Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung)	144
7.2.5	Steuerberater/-in	144
7.2.6	Fortbildungen der Steuerberaterverbände	144
7.3	Schriftgutverwaltung in der Steuerkanzlei	145
7.4	Dokumentenmanagementsysteme in der Steuerkanzlei	148
7.5	Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	152
	Lernfeld 2: Buchführungsarbeiten durchführen	157
1	Teilgebiete des betrieblichen Rechnungswesens	159
1.1	Finanzbuchführung	159
1.2	Kosten- und Leistungsrechnung	159
1.3	Statistik	159
1.4	Planungsrechnung	159
2	Grundsätze der Buchführung	160
2.1	Gesetzliche Vorschriften der Buchführung	160
2.1.1	Buchführungspflicht nach Handelsrecht	160
2.1.2	Buchführungspflicht nach Steuerrecht	161
2.2	Beginn und Ende der Buchführungspflicht	161
2.3	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB und GoBD)	163
2.3.1	Formelle Ordnungsmäßigkeit	163
2.3.2	Materielle Ordnungsmäßigkeit	164
2.4	Rechtsfolgen bei Verstößen gegen die Ordnungsmäßigkeit	164
2.5	Steuerliche Aufzeichnungspflichten	165
2.6	Aufbewahrungspflichten	165
3	Buchführung	167
3.1	Inventur	167
3.2	Inventar	170
3.3	Bilanz	173
3.4	Vier Möglichkeiten der Bilanzveränderung	176
3.5	Auflösung der Bilanz in Bestandskonten	180
3.6	Buchung von Geschäftsfällen auf Bestandskonten	182
3.7	Buchungssatz	185
3.7.1	Einfacher Buchungssatz	186
3.7.2	Zusammengesetzter Buchungssatz	187
3.8	Eröffnungsbilanzkonto und Schlussbilanzkonto	191
3.9	Erfolgsvorgänge	193
3.9.1	Buchen auf den Erfolgskonten	193
3.9.2	Gewinn- und Verlustkonto	195
3.9.3	Abschluss der Erfolgskonten	196
3.9.4	Erfolgsermittlung auf dem GuV-Konto	197
3.10	Kontenrahmen und Kontenplan	203
3.10.1	Nummernsystem des Kontenrahmens	203
3.10.2	Prozessgliederungssystem	203
3.10.3	Abschlussprinzip	204

3.11 Abstimmung zwischen den Daten der Buchführung und den Daten der Inventur	205
3.12 Besonderheiten der Erfolgsermittlung im Handelsbetrieb	206
3.12.1 Bestandsrechnerisches Verfahren	207
3.12.2 Just-in-time-Verfahren	208
3.12.3 Auswertungen auf der Grundlage der Buchführung	211
3.13 Besonderheiten der Erfolgsermittlung im Industriebetrieb	214
3.13.1 Einkauf von Werkstoffen	214
3.13.2 Bestandsrechnerisches Verfahren	214
3.13.3 Aufwandsrechnerisches Verfahren (Just in time)	216
3.13.4 Bestandsveränderungen fertiger und unfertiger Erzeugnisse	218
3.14 Umsatzsteuer	221
3.14.1 Steuerbare Umsätze	221
3.14.2 Buchung von Vor- und Umsatzsteuer bei Ein- und Ausgangsrechnungen	225
3.14.3 Buchung der Zahllast	226
3.14.4 Abschluss der Konten	227
3.15 Privatkonto	232
3.15.1 Privatentnahmen und Privateinlagen	232
3.15.2 Betriebsvermögensvergleich	234
3.15.3 Kapitalkontenentwicklung	235
3.15.4 Umsatzsteuerpflicht von Privatentnahmen	235
4 Beschaffungs- und Absatzbereich	239
4.1 Kaufmännisches Rechnen	239
4.1.1 Dreisatz	239
4.1.1.1 Einfacher Dreisatz	239
4.1.1.2 Zusammengesetzter Dreisatz	240
4.1.2 Durchschnittsrechnen	240
4.1.2.1 Einfacher Durchschnitt	241
4.1.2.2 Gewogener Durchschnitt	241
4.1.3 Prozentrechnen	241
4.1.3.1 Prozentrechnen vom Hundert	242
4.1.3.2 Prozentrechnen im Hundert	242
4.2 Buchungen auf der Beschaffungsseite	243
4.2.1 Buchhalterische Erfassung von Sofortabzügen und Bezugskosten	243
4.2.2 Rücksendungen und Preisnachlässe	246
4.2.3 Rabatte, Skonti und Boni bei der Beschaffung	249
4.2.4 Verderb und Verlust	252
4.2.5 Schadenersatzansprüche	252
4.3 Buchungen auf der Absatzseite	253
4.3.1 Buchhalterische Erfassung der Vertriebskosten	253
4.3.2 Rücksendungen und Preisnachlässe	254
4.3.3 Rabatte, Skonti und Boni beim Absatz	257
4.4 Handelskalkulation	259
4.4.1 Vorwärtskalkulation	260
4.4.2 Rückwärtskalkulation	263
4.4.3 Differenzkalkulation	264
4.4.4 Kalkulationsvereinfachungen	265
4.4.5 Vor- und Nachkalkulation	267
Lernfeld 3: Umsatzsteuerrechtliche Sachverhalte bearbeiten	269
1 Einführung in die Umsatzsteuer	271
1.1 System der Umsatzsteuer	271
1.2 Steuerbare Umsätze	274

2 Unternehmer	274
2.1 Beginn und Ende der Unternehmereigenschaft	276
2.2 Rahmen des Unternehmens	278
3 Inland	281
4 Lieferungen	282
4.1 Verschaffung der Verfügungsmacht	283
4.2 Gegenstand der Lieferung	287
4.3 Ort der Lieferung	288
4.3.1 Bewegte Lieferung	288
4.3.2 Unbewegte Lieferung	290
5 Sonstige Leistungen	292
5.1 Ort der sonstigen Leistungen	293
5.2 Ausnahmeregelungen	294
5.2.1 Grundstücksbezogene Leistungen	294
5.2.2 Vermietung eines Beförderungsmittels	296
5.2.3 Bestimmte abschließend aufgezählte Tätigkeiten	298
5.2.4 Vermittlungsleistungen	300
5.2.5 Einräumung von Eintrittsberechtigungen	301
5.2.6 Beförderungsleistungen	301
6 Unentgeltliche Lieferungen	305
6.1 Entnahmen von Gegenständen	305
6.2 Sachzuwendungen an das Personal	306
6.3 Andere unentgeltliche Zuwendungen	307
6.4 Ort der unentgeltlichen Lieferungen	308
7 Unentgeltliche sonstige Leistungen	309
7.1 Verwendung von Gegenständen des Unternehmens	309
7.2 Dienstleistungen für außerunternehmerische Zwecke	310
7.3 Ort der unentgeltlichen sonstigen Leistungen	311
8 Leistungsaustausch	313
8.1 Schadenersatz	313
8.2 Mitgliedsbeiträge	314
8.3 Entschädigungen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Anordnung	314
9 Werklieferung – Werkleistung	315
10 Einheitlichkeit der Leistung	317
11 Kommissionsgeschäft	318
12 Steuerbefreiungen	320
12.1 Steuerbefreiungen ohne Vorsteuerabzug (Ausschlussumsätze)	320
12.2 Option – Verzicht auf die Steuerbefreiung	325
13 Bemessungsgrundlage	327
13.1 Entgelt	328
13.2 Unentgeltliche Wertabgaben	330
13.2.1 Unentgeltliche Lieferungen	330
13.2.2 Unentgeltliche sonstige Leistungen	331
13.3 Tausch und tauschähnlicher Umsatz	339
13.4 Mindestbemessungsgrundlage	340
13.5 Änderung der Bemessungsgrundlage	343
14 Steuersätze	344
14.1 Allgemeiner Steuersatz	344
14.2 Ermäßigter Steuersatz	344
14.3 Nullsteuersatz	347
15 Steuerberechnung	348
16 Besteuerungsverfahren	348

16.1 Umsatzsteuerjahreserklärung	348
16.2 Umsatzsteuervoranmeldungen und Umsatzsteuervorauszahlungen	348
17 Entstehung der Steuer und Steuerschuldner	350
17.1 Besteuerung nach vereinbarten Entgelten	350
17.2 Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten	351
17.3 Entstehung bei unentgeltlichen Wertabgaben	352
18 Rechnungen	352
18.1 Berechtigung/Verpflichtung zur Ausstellung einer Rechnung	353
18.2 Aufbewahrungspflichten	353
18.3 Inhalt einer Rechnung	353
18.4 Kleinbetragsrechnungen und Fahrausweise	354
18.5 Unrichtiger Steuerausweis	355
18.6 Unberechtigter Steuerausweis	357
19 Vorsteuer	359
19.1 Grundsatz	359
19.2 Nicht abziehbare Vorsteuerbeträge	360
19.3 Ausschluss vom Vorsteuerabzug	363
19.4 Aufteilung der Vorsteuer	364
19.5 Berichtigung des Vorsteuerabzugs	364
20 Abschluss der Konten buchen	366
20.1 Ermittlung der Umsatzsteuerzahllast/des Erstattungsanspruchs des Voranmeldungszeitraums	366
20.2 Buchung der Umsatzsteuervorauszahlungen	366
20.3 Abschluss der Umsatzsteuerkonten	367
Lernfeld 4: Einkommensteuererklärungen von Beschäftigten erstellen	371
1 Einführung in die Einkommensteuer	373
2 Persönliche Einkommensteuerpflicht	373
2.1 Unbeschränkte Steuerpflicht	373
2.2 Fiktive unbeschränkte Steuerpflicht	374
2.3 Beschränkte Steuerpflicht	374
2.4 Doppelbesteuerungsabkommen	374
3 Antrags- und Pflichtveranlagung	377
4 Einnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit	378
4.1 Definition der Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	378
4.2 Ermittlung der Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit	379
4.3 Ermittlung der Einnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit	379
4.3.1 Gehälter und Löhne	379
4.3.2 Geldwerte Vorteile	380
4.3.3 Versorgungsbezüge	383
5 Steuerfreie Einnahmen	386
6 Werbungskosten	388
6.1 Definition von Werbungskosten	388
6.2 Wichtige Werbungskosten	389
6.3 Werbungskostenpauschale	393
7 Zu versteuerndes Einkommen	396
8 Altersentlastungsbetrag	398
8.1 Voraussetzung für den Altersentlastungsbetrag	398
8.2 Bemessungsgrundlage des Altersentlastungsbetrags	399
8.3 Höhe des Altersentlastungsbetrags	399
9 Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	400
9.1 Voraussetzungen für Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	400
9.2 Höhe des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende	400

10 Sonderausgaben	401
10.1 Unbeschränkt abzugsfähige Sonderausgaben	402
10.1.1 Versorgungsleistungen (§ 10 (1a) Nr. 2 und 4 EStG)	402
10.1.2 Gezahlte Kirchensteuer (§ 10 (1) Nr. 4 EStG)	403
10.2 Beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben	403
10.2.1 Unterhaltsleistungen (§ 10 (1a) Nr. 1 EStG)	403
10.2.2 Vorsorgeaufwendungen (§ 10 (1) Nr. 2, 3 und 3a EStG)	404
10.2.2.1 Überblick über die Vorsorgeaufwendungen	404
10.2.2.2 Höchstbetrag der Altersvorsorgeaufwendung (§ 10 (3) EStG)	405
10.2.2.3 Höchstbetrag der sonstigen Vorsorgeaufwendungen (§ 10 (4) EStG)	407
10.2.2.4 Aufwendungen für eigene Berufsausbildung (§ 10 (1) Nr. 7 EStG, R 10.9 EStR, BMF-Schreiben vom 22.09.2010)	409
10.2.2.5 Schulgeld (§ 10 (1) Nr. 9 EStG, BMF-Schreiben vom 09.03.2009)	410
10.2.2.6 Kinderbetreuungskosten (§ 10 (1) Nr. 5 EStG, BMF-Schreiben vom 14.03.2012)	411
10.2.2.7 Spenden für bestimmte Zwecke (§ 10b EStG)	411
10.2.2.8 Sonderausgabenabzug für zusätzliche Altersvorsorge (§ 10a EStG)	416
11 Außergewöhnliche Belastungen	417
11.1 Definition von außergewöhnlichen Belastungen	417
11.2 Außergewöhnliche Belastungen mit zumutbarer Eigenbelastung	418
11.3 Außergewöhnliche Belastungen ohne zumutbare Eigenbelastung	419
11.3.1 Aufwendungen für Unterhalt und Berufsausbildung	419
11.3.2 Aufwendungen für die Berufsausbildung eines Kindes	422
11.3.3 Aufwendungen für Behinderte	422
11.3.4 Aufwendungen für Pflege	423
12 Abziehbare Aufwendungen für Kinder	426
12.1 Steuerlich berücksichtigungsfähige Kinder	426
12.2 Kinder- und Betreuungsfreibetrag	427
12.3 Kindergeld	427
13 Einzel- und Zusammenveranlagung	430
14 Ermittlung der zu zahlenden Einkommensteuer	432
14.1 Einkommensteuertarif	432
14.2 Festzusetzende Einkommensteuer und Einkommensteuernachzahlung bzw. -erstattung	433
15 Steuerermäßigungen berechnen	434
15.1 Haushaltsnahe Dienstleistungen	434
15.2 Berechnung der Steuerermäßigung	435
15.3 Steuerermäßigung für energetische Gebäudesanierung	435
16 Progressionsvorbehalt	436
Abkürzungsverzeichnis mit Weblinks und QR-Codes	439
Sachwortverzeichnis	445
Bildquellenverzeichnis	454

Angaben zur Musterkanzlei Rekens, Hamburg	
Anschrift	Steuerkanzlei Rekens, Alsterallee 23, 22397 Hamburg
Telefon	040 10 20 30 40
Fax	040 10 20 30 49
E-Mail	info@rekens-steuerkanzlei.de
Homepage	www.rekens-steuerkanzlei.de
Bankverbindung	Hamburger Sparkasse IBAN: DE12 2005 0550 0123 4005 00 BIC: HASPDEHHXXX
Umsatzsteuer-ID	DE123006789
zuständige Aufsichtsbehörde	Steuerberaterkammer Hamburg, Kurze Mühren 3, 20095 Hamburg
Geschäftsführerin/Inhaberin	Claudia Rekens, 47 Jahre, Steuerberaterin seit 20 Jahren
Steuerfachwirt	Knut Hansen, 41 Jahre, angestellter Büroleiter seit 14 Jahren, auch zuständig für die Ausbildung
Steuerfachangestellte	Maja Hoffmann, 35 Jahre, Angestellte seit zehn Jahren, Arbeitsschwerpunkt Lohn und Gehalt
Steuerfachangestellter	Amir Özkan, 32 Jahre, Angestellter seit fünf Jahren, auch zuständig für die EDV-Anlage
Auszubildender im 1. AJ	Sven Dinges, 21 Jahre
Auszubildende im 3. AJ	Julia Schuster, 24 Jahre

Lernfeld 4

Einkommensteuererklärungen von Beschäftigten erstellen



Zielbeschreibung:

Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, die Einkommensteuer von Beschäftigten zu ermitteln und die Einkommensteuererklärungen zu erstellen.

Es folgen die Inhalte des Rahmenlehrplans für Lernfeld 4:

Einkommensteuererklärungen von Beschäftigten erstellen

Die Schülerinnen und Schüler **machen sich** mit dem Mandat und den Steuerpflichten der Mandantinnen und Mandanten **vertraut**.

Die Schülerinnen und Schüler **informieren sich** über die Stellung der Einkommensteuer im Steuersystem und beurteilen die Steuerpflicht (*persönliche und sachliche Steuerpflicht*) der Mandantinnen und Mandanten. Sie sondieren die Antrags- und Pflichtveranlagung und deren Gründe mit entsprechenden Abgabefristen.

Die Schülerinnen und Schüler **bereiten** die Erstellung der Steuererklärung anhand vorliegender steuerrelevanter Unterlagen der Mandantinnen und Mandanten, auch unter Berücksichtigung der Möglichkeit eines elektronischen Abrufs, **vor**. Sie versetzen sich in die Lage der Steuerpflichtigen und ermitteln durch gezielte Fragestellungen deren persönliche und berufliche Verhältnisse. Im Mandantinnen- und Mandantengespräch erfragen die Schülerinnen und Schüler entsprechende abziehbare Aufwendungen. Sie verwenden in der Kommunikation mit den Mandantinnen und Mandanten Berufssprache, auch in einer Fremdsprache.

Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden die Einnahmen (*Lohnsteuerbescheinigungen*) nach Steuerbarkeit und Steuerpflicht und **ermitteln** die Höhe der Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit (*Geld und geldwerte Vorteile, Steuerbefreiungen, Versorgungsbezüge*). Sie sortieren die Belege und berechnen die Höhe der abzugsfähigen Werbungskosten, vergleichen diese mit den Pauschbeträgen, ermitteln die Höhe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und den Gesamtbetrag der Einkünfte (*Altersentlastungsbetrag, Entlastungsbetrag für Alleinerziehende*). Sie ordnen die weiteren belegmäßig vorliegenden Aufwendungen unter Zugrundelegung des Schemas zur Ermittlung des zu versteuernden Einkommens nach ihrer Abziehbarkeit (*Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen, Steuerermäßigungen*). Sie wählen unter Zuhilfenahme von Gesetzestexten und steuerlichen Informationssystemen die relevanten steuerlichen Vorschriften aus, berechnen die Höhe der jeweils abziehbaren Aufwendungen und bestimmen das Einkommen. Sie beurteilen fallbezogen die Berücksichtigungsfähigkeit von Kindern im Einkommensteuerrecht und ermitteln das zu versteuernde Einkommen (*Veranlagungsarten und Steuertarif*). Sie berechnen die festzusetzende Einkommensteuer sowie die Einkommensteuernachzahlung oder -erstattung (*Progressionsvorbehalt, Steuerermäßigungen*) und präsentieren ihre Ergebnisse in einem abschließenden Mandantinnen- und Mandantengespräch.

Die Schülerinnen und Schüler **prüfen** die Steuererklärung auf Vollständigkeit, Plausibilität und mögliche Abweichungen zu Vorjahreswerten.

Die Schülerinnen und Schüler **reflektieren** das Mandantinnen- und Mandantengespräch, ihre Handlungsergebnisse und Alternativen der Steueroptimierung unter Berücksichtigung aktueller Rechtsänderungen und digitaler Möglichkeiten. Sie leiten Maßnahmen zur Optimierung in der Kommunikation mit Mandantinnen und Mandanten ab.

1 Einführung in die Einkommensteuer

Die Einkommensteuer ist die aufkommensstärkste Steuerart in Deutschland. Sie ist eine Steuer auf die Einkommensentstehung und gilt als die Steuer mit der höchsten Gerechtigkeit, da sie durch die Berücksichtigung von objektiven (z.B. Einkommen) und subjektiven (z.B. Familienstand, Kinder) Tatsachen dem Leistungsfähigkeitsgedanken am nächsten kommt.

Die Einkommensteuer ist eine **Besitzsteuer**, deren Besteuerungsgrundlage das Einkommen von natürlichen Personen ist. Da sie die unterschiedliche wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Personen berücksichtigt, ist sie eine **Personensteuer**.

Steuerschuldner, Steuerzahler und Steuerträger sind bei der Einkommensteuer identisch, sodass es sich um eine **direkte Steuer** handelt.

An dem Aufkommen sind zu je 42,5 % Bund und Länder und zu 15 % die Gemeinden beteiligt. Es handelt sich somit um eine **Gemeinschaftsteuer**.

Die gesetzliche Grundlage für die Einkommensteuer ist im **Einkommensteuergesetz (EStG)** geregelt. Weitere Vorschriften finden sich in der **Einkommensteuerrichtlinien (EStR, LStR)**, die allerdings nur für die Finanzverwaltung gelten, aber den Steuerpflichtigen Informationen darüber geben, wie das Finanzamt bestimmte steuerliche Sachverhalte entscheiden wird.

2 Persönliche Einkommensteuerpflicht

Das EStG macht grundsätzlich natürliche Personen steuerpflichtig. Es unterscheidet dabei, ob jemand unbeschränkt, also mit seinem gesamten Einkommen, oder beschränkt, also nur mit Teilen seines Einkommens, steuerpflichtig ist.

2.1 Unbeschränkte Steuerpflicht

Gemäß § 1 (1) EStG sind

§ 1 (1) EStG

- natürliche Personen
→ Natürliche Personen sind Menschen.
- mit Wohnsitz
→ Einen Wohnsitz hat jemand dort, wo sie/er eine dauerhafte Wohnung hat. Dauerhaft bedeutet dabei „unter Umständen innehaben, die darauf schließen lassen, dass sie/er die Wohnung beibehalten und benutzen wird“.
- oder
- gewöhnlichem Aufenthalt
→ Der gewöhnliche Aufenthalt ist ein Ort, an dem man sich nicht nur vorübergehend aufhält. Ein zusammenhängender Aufenthalt von mehr als sechs Monaten ist immer ein gewöhnlicher Aufenthalt, kurzfristige Unterbrechungen bleiben unberücksichtigt. Die Sechsmonatsfrist muss nicht innerhalb eines Kalenderjahres liegen.
- im Inland
→ Unter Inland versteht man das Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland.

§ 8 AO

§ 9 AO

unbeschränkt einkommensteuerpflichtig.

Die Steuerpflicht erstreckt sich auf sämtliche inländischen und ausländischen Einkünfte (= Welteinkommensprinzip).

2.2 Fiktive unbeschränkte Steuerpflicht

§ 1 (3) EStG Nach § 1 (3) EStG können

- natürliche Personen
- ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland
- mit Einkünften, die zu mindestens 90 % der deutschen Einkommensteuer unterliegen, oder
- mit nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünften, die geringer als der Grundfreibetrag (2023 = 10.908,00 €) sind,
 - Es gelten nur inländische Einkünfte gem. § 49 EStG.
 - Ausländische Einkünfte werden durch die ausländische Steuerbehörde nachgewiesen.

auf Antrag als **unbeschränkt einkommensteuerpflichtig** behandelt werden und somit evtl. günstige Regelungen des deutschen Rechts in Anspruch nehmen. Diese Regelungen gelten allerdings nur für die Person, die die inländischen Einkünfte erzielt, nicht für den/die Ehe- oder Lebenspartner/-in und die Kinder.

§ 1a EStG Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR), die unbeschränkt einkommensteuerpflichtig nach § 1 (1) oder § 1 (3) EStG sind, können gem. § 1a EStG

- auf Antrag die Zusammenveranlagung in Deutschland mit dem/der im Ausland lebenden Ehe- oder Lebenspartner/-in wünschen,
- Unterhaltsleistungen an den/die geschiedene/-n oder dauernd getrennt lebende/-n Ehe- oder Lebenspartner/-in als Sonderausgabe von der Einkommensteuer absetzen, auch wenn der/die Empfänger/-in nicht unbeschränkt einkommensteuerpflichtig ist, aber in der EU oder im EWR lebt.

Beispiel

Der in Basel (Schweiz) lebende Urs Räthi ist bei einem Unternehmen in Friedrichshafen angestellt. Er pendelt jeden Arbeitstag von Basel nach Friedrichshafen und zurück. Seine Einkünfte aus der Tätigkeit in Deutschland betragen 78.000,00 €. In der Nähe von Basel besitzt er noch eine kleine Ferienwohnung, die er ab und zu vermietet. Die Einkünfte aus der Vermietung betragen 5.000,00 €.

Räthi ist in Deutschland beschränkt einkommensteuerpflichtig, da er weder einen Wohnsitz noch seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hat, aber inländische Einkünfte bezieht. Er kann gemäß § 1 (3) EStG einen Antrag auf unbeschränkte Steuerpflicht stellen, da die der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte ca. 94 % der gesamten Einkünfte ausmachen. Auch die alternative Voraussetzung wäre erfüllt, da seine nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte von 5.000,00 € kleiner als der Grundfreibetrag sind.

2.3 Beschränkte Steuerpflicht

§ 1 (4) EStG § 1 (4) EStG regelt, dass

- natürliche Personen
- ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt
- im Inland
- mit inländischen Einkünften i. S. d. § 49 EStG

beschränkt einkommensteuerpflichtig sind.

Besteuert werden dann nur die inländischen Einkünfte (= Territorialprinzip).

2.4 Doppelbesteuerungsabkommen

Falls andere Länder ähnliche Regelungen wie das deutsche EStG haben, kann das Problem entstehen, dass eine Einkunft in zwei Ländern versteuert werden muss (sog. Doppelbesteuerung).

Zu diesem Zwecke hat Deutschland mit vielen Ländern **Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)** abgeschlossen, die dies verhindern sollen.

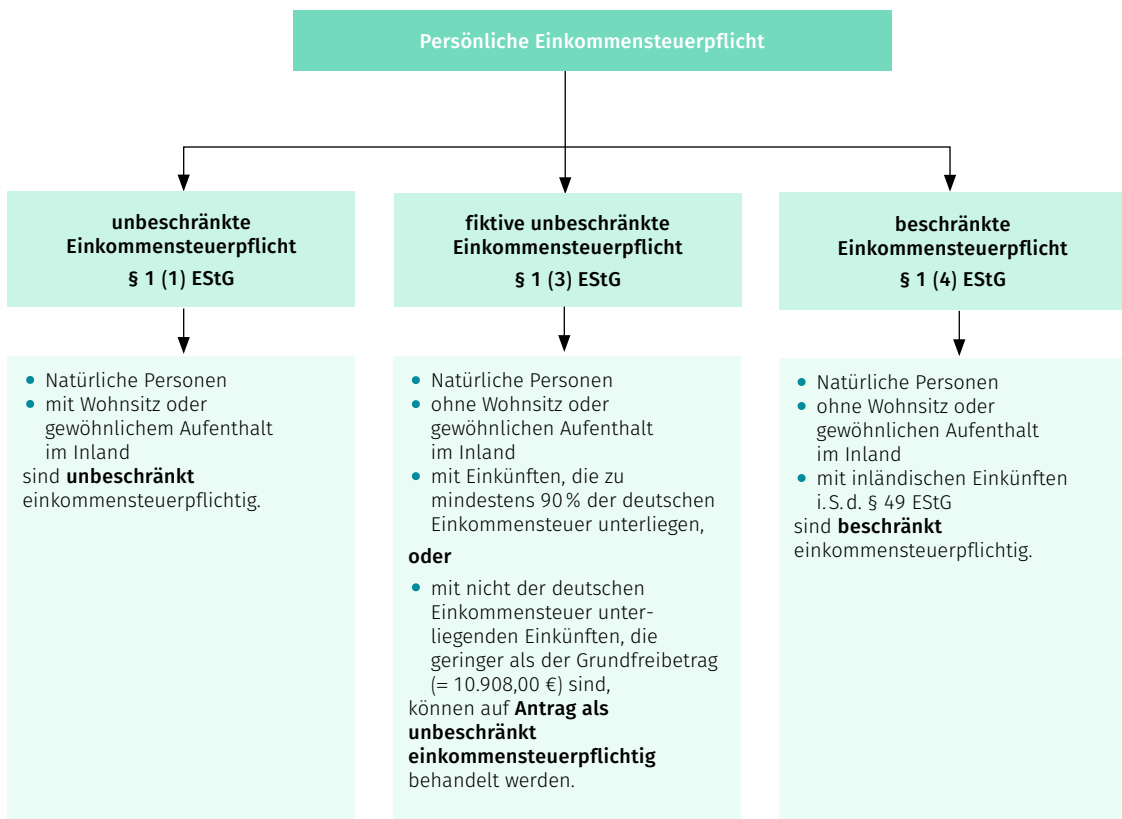
Die DBA kennen grundsätzlich vier Verteilungsprinzipien, die das Recht zur Besteuerung regeln:

- Belegenheitsprinzip
→ Es besteuert der Staat, in dem ein Grundstück, ein Gebäude oder ein Betrieb der Land- und Forstwirtschaft liegt.
- Betriebsstättenprinzip
→ Es besteuert der Staat, in dem ein Gewerbe oder ein freier Beruf ausgeübt wird.
- Arbeitsortprinzip
→ Es besteuert der Staat, in dem einer Arbeit nachgegangen wird.
- Wohnsitzprinzip
→ Es besteuert der Staat, in dem der/die Kapitalgeber/-in seinen/ihren Wohnsitz hat, nicht der Staat, aus dem die Kapitalerträge stammen.

Die Prinzipien unterliegen allerdings Ausnahmen. Daher muss man jeden Einzelfall mit dem entsprechenden DBA prüfen.

Der Staat, dem die Besteuerung verboten ist, kann entweder

- die entsprechenden Einkünfte steuerfrei lassen
oder
- die ausländische Steuer auf diese Einkünfte auf die inländische Steuer anrechnen.



Aufgaben

1. Persönliche Einkommensteuerpflicht (§ 1 (1), (4) EStG; §§ 8,9 AO)

Beurteilen Sie, ob die unten genannten Personen unbeschränkt, beschränkt oder gar nicht einkommensteuerpflichtig sind.

- a) Albert Rauch hat seinen Wohnsitz in Düsseldorf. Wegen seines Berufes ist er allerdings oft in den Niederlanden tätig.
- b) Der Däne Leif Erikson wohnt in Kopenhagen. Er erzielt nur dänische Einkünfte.
- c) Der türkische Staatsangehörige Mustafa Güzel betreibt in Mannheim einen Döner-Imbiss. Er lebt zusammen mit seiner Familie in Mannheim in einer Mietwohnung. Im Sommer verbringt er vier Monate in seiner türkischen Heimatstadt, wo er auch ein eigenes Haus hat.
- d) Der amerikanische Architekt Richard Star hält sich für ein großes Bauprojekt in Deutschland in der Zeit vom 01.02.02 bis zum 15.12.02 auf. Seine Wohnung in Boston gibt er nicht auf. Hier in Deutschland lebt er im Hotel. Während des Sommers fliegt er für zwei Wochen zu seiner Familie in die USA.
- e) Der Ingenieur Frank Höchel, angestellt bei einem großen Chemieunternehmen in Ludwigshafen, wird für die Dauer von zwei Jahren zum Aufbau einer Fabrik nach China geschickt. Beahlt wird er von einer Joint-Venture-Firma mit Sitz in China, die für dieses Projekt gegründet wurde. Seine Frau bleibt im gemeinsamen Haus in Ludwigshafen.
- f) Die 10-jährige Susanne Keil, wohnhaft in Bonn, hat von ihren Eltern Kapitalanlagen geschenkt bekommen, aus denen sie Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt.
- g) Der Westdeutsche Rundfunk hat seinen Geschäftssitz in Köln. Er erzielt in 01 Einnahmen aus Gebühren in Höhe von 15 Mio. €.
- h) Der in den Niederlanden lebende Jan van Dijkstra hat seine Arbeitsstätte in Aachen und erzielt in 01 dort ein Einkommen von 55.000,00 €.

2. Antrag auf unbeschränkte Einkommensteuerpflicht (§§ 1 (3), 1a EStG)

Die Eheleute Rudolf und Susanne Ritter wohnen wegen der günstigeren Baupreise in Roermond (Niederlande). Frau Ritter arbeitet als angestellte Buchhalterin in Aachen. Sie fährt in 01 täglich mit dem eigenen Pkw zur Arbeitsstelle nach Aachen und bezieht dort ein Jahresgehalt von 40.000,00 €. Rudolf Ritter versorgt das gemeinsame Kind und erteilt als ausgebildeter Lehrer wöchentlich bei der Volkshochschule in Roermond einen Sprachkurs in Deutsch. Sein Honorar beträgt in 01 2.000,00 €. Eine Bescheinigung der niederländischen Finanzbehörde liegt vor.

- a) Frau Ritter möchte einen Antrag auf unbeschränkte Steuerpflicht gem. § 1 (3) EStG stellen. Prüfen Sie, ob sie die Voraussetzungen dafür erfüllt.
- b) Kann Frau Ritter mit ihrem Mann in Deutschland gemeinsam zur Einkommensteuer veranlagt werden (sog. Zusammenveranlagung)?

3. Antrag auf unbeschränkte Einkommensteuerpflicht (§§ 1 (3), 1a EStG)

Der ledige Francois Dumas (französischer Staatsangehöriger) lebt in Straßburg, Frankreich, und hat dort auch seinen Wohnsitz. Er arbeitet in 01 ausschließlich in Freiburg als Angestellter in einer Werbeagentur. Dies sind seine einzigen Einkünfte. Von seiner Frau Susanne Meyer, die ebenfalls in Straßburg lebt, ist er seit zwei Jahren geschieden. Die gemeinsame Tochter (10 Jahre) lebt bei der Mutter. Für seine Ehefrau bezahlt er einen monatlichen Unterhalt von 500,00 €, für seine Tochter 300,00 €.

- a) Prüfen Sie, ob Herr Dumas einen Antrag nach § 1 (3) EStG auf unbeschränkte Steuerpflicht stellen kann.
- b) Prüfen Sie, ob er nach § 1a (1) Nr. 1 EStG die Unterhaltsleistungen an die Frau gem. § 10 (1a) Nr. 1 EStG als Sonderausgabe von der deutschen Einkommensteuer absetzen kann.

4. Doppelbesteuerungsabkommen

Camilla Rollnik betreibt einen Pflegedienst in Aachen und in Maastricht (Niederlande). Ihren Wohnsitz hat sie in Aachen. Aus dem deutschen Pflegedienst erzielt sie einen Gewinn in Höhe von 20.000,00 €, aus dem niederländischen Pflegedienst einen Gewinn von 25.000,00 €.

- Prüfen Sie die deutsche Einkommensteuerpflicht.
- Nehmen Sie an, dass das niederländische Einkommensteuerrecht dieselben Regelungen wie das deutsche aufweist. Für welche Einkünfte kommt es dann zu einer Doppelbesteuerung?
- Wie wird das Problem der Doppelbesteuerung international gelöst?

3 Antrags- und Pflichtveranlagung

Jede/-r Steuerpflichtige hat für den abgelaufenen Veranlagungszeitraum eine Steuererklärung abzugeben (sog. **Pflichtveranlagung**). Hierbei spricht man auch von Einzelveranlagung, da jede/-r Steuerpflichtige alleine eine Steuererklärung beim Finanzamt einreichen muss. Ehepaare/Lebenspartner können zwischen der Zusammenveranlagung, bei der die beiden Ehe-/Lebenspartner/-innen als ein/-e Steuerpflichtige/-r behandelt werden, und der Einzelveranlagung, bei der die Ehe-/Lebenspartner/-innen als getrennte Steuerpflichtige behandelt werden, wählen. Wählt ein/-e Ehe-/Lebenspartner/-in die Einzelveranlagung, müssen beide Ehe-/Lebenspartner/-innen eine eigenständige Einkommensteuererklärung abgeben. Die Einkommensteuer wird nach Ablauf des Kalenderjahres nach dem zu versteuernden Einkommen veranlagt, das die/der Steuerpflichtige in dem Veranlagungszeitraum bezogen hat.

§ 25 EStG

§§ 26 und 26a EStG

§ 36 EStG

Gem. § 46 (4) EStG ist bei Arbeitnehmern bzw. Arbeitnehmerinnen, deren Einkünfte dem Lohnsteuerabzug unterlagen, eine Veranlagung grundsätzlich nicht durchzuführen. Die Steuerschuld ist mit der einbehaltenen Lohnsteuer abgegolten.

§ 46 (4) EStG

Eine Veranlagung ist abweichend durchzuführen, wenn

- die Einkünfte, die nicht der Lohnsteuer unterlagen, mehr als 410,00 € betragen,
- der Steuerpflichtige von mehreren Arbeitgebern Lohn bezogen hat,
- bei Ehe-/Lebenspartnern/-partnerinnen, die nach Steuerklasse V oder IV besteuert wurden oder bei denen das Faktorverfahren nach § 39f EStG angewandt wurde,
- ein Lohnsteuerfreibetrag gewährt wurde und der Arbeitslohn höher ist als die Summe aus dem Grundfreibetrag (§ 32a (1) Satz 2 Nr. 1 EStG), dem Arbeitnehmerpauschbetrag (§ 9a Satz 1 Nr. 1a EStG) und dem Sonderausgabenpauschbetrag (§ 10c Satz 1 EStG),
- der/die Arbeitnehmer/-in die Veranlagung beantragt. Dies kann sinnvoll sein, wenn der Steuerpflichtige hohe steuerlich anzuerkennende Aufwendungen hat und diese zu einer Steuererstattung führen. Dies nennt man eine **Antragsveranlagung**.

§ 46 (2)
Nr. 1 EStG
§ 46 (2)
Nr. 2 EStG
§ 46 (2)
Nr. 3a EStG

§ 46 (2)
Nr. 4 EStG

§ 46 (2)
Nr. 8 EStG

Weitere Ausnahmen finden sich im § 46 (2) EStG.

Ist keine Veranlagung durchzuführen, ist die/der Steuerpflichtige auch von der Steuerklärungspflicht entbunden. Weitere Fälle, in denen eine Steuererklärung nicht abgegeben zu werden braucht, sind folgende:

§ 56 EStDV

- Ehe-/Lebenspartner/-innen ohne Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von weniger als dem Zweifachen des Grundfreibetrages bei Zusammenveranlagung
- einzelnen Veranlagte ohne Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte unter dem Grundfreibetrag

Weitere Ausnahmen finden sich im § 56 EStDV.

Sachwortverzeichnis

A

Abgabenordnung (AO) 25
Abgeleitete Buchführungspflicht 161
Abholfall 289
Ablageorte 146
Abrechnungsverpflichtung 353
Absatzseite 253
Abschluss bei Umsatzsteuer-zahllast 367
Abschluss bei Vorsteuerüberhang 367
Abschluss der Bestandskonten 182
Abschluss der Erfolgskonten 196
Abschluss der Konten 227
Abschluss der Konten buchen 366
Abschluss der Umsatzsteuer-konten 367
Abschluss eines Kaufvertrags 123
Abschlussfreiheit 120
Abschlussprinzip 204
Abschlussprüfung 35
Abschluss von Verträgen 123
Abschreibungsbetrag 332
Abstimmungsbuchung 205
Abziehbare Aufwendungen für Kinder 426
Abzugsumsätze 320, 363
Acht Gebote des Datenschutzes 104
Akkordarbeit 37
Aktiva 174
Aktives Lesen 43
Aktivkonto 180
Aktiv-Passiv-Mehrung 178
Aktiv-Passiv-Minderung 178
Aktivseite 175
Aktivtausch 177
Alleinerziehende 400
Allgemeiner Steuersatz 344
Allphasen-Nettoumsatzsteuer-system 272
Altablage 147
Altersentlastungsbetrag 398
Alterskassenbeiträge 404
Altersvorsorgeaufwendungen 404
Andere unentgeltliche Zuwendungen 307
Änderung der Bemessungs-grundlage 343

Anfechtbare Willenserklärungen 121
Anfechtbarkeit von Willens-erklärungen 120
Anfechtung wegen Irrtums 122
Angebot 123
Anlagevermögen 170
Annahme 119
Anschaffungskosten 332
Antivirensoftware 98
Antrag 119
Antragsveranlagung 377
Appell 66
Arbeiten an beweglichen körper-lichen Gegenständen 300
Arbeitsabläufe 13
Arbeitsortprinzip 375
Arbeitspapiere 92
Arbeitspflicht 83
Arbeitsplatzablage 147
Arbeitsrecht 81
Arbeitsschutz 84, 152
Arbeitsschutzbestimmungen 86
Arbeitsschutzgesetz 86
Arbeitssicherheit 86
Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) 86
Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) 86
Arbeitsstrategie 41
Arbeitsumgebung 156
Arbeitsvertrag 81
Arbeitszeitgesetz [ArbZG] 84
Arbeitszeitregelungen 36
Arbeitszeitschutz 84
Arbeitszimmer 392
Arbeitszufriedenheit 140, 156
Arglistige Täuschung 121
Aufbauorganisation 15
Aufbewahrung 132
Aufbewahrungsfristen 146, 165
Aufbewahrungspflichten 132, 165, 353
Auflassung 126
Auflösungsvertrag 88
Aufmerksamkeiten 307
Aufteilung der Vorsteuer 364
Auftragskontrolle 105
Aufwandskonten 194
Aufwandsrechnerisches Verfahren 216
Aufwendungen 194

Aufwendungen für Arbeitsmittel 392
Aufwendungen für Behinderte 422
Aufwendungen für Berufsaus-bildung 419
Aufwendungen für die Berufs-ausbildung eines Kindes 422
Aufwendungen für Pflege 423
Aufwendungen für Unterhalt 419
Aufwendungsersatz 411
Aufzeichnungspflichten 165
Ausbildungsberufsbild 35
Ausbildungsbetrieb 34
Ausbildungsdauer 35
Ausbildungskosten 409
Ausbildungsmittel 32
Ausbildungsnachweis 32
Ausbildungsordnung 35
Ausbildungspflicht 32
Ausbildungsrahmenplan 35
Ausbildungsvertrag 32
Ausgangsleistungen 271
Ausgangsrechnung 225
Ausgangsumsätze 363
Auskunftsrecht 103
Ausland 281
Ausnahmeregelungen 294
Ausschlussumsätze 320
Ausschluss vom Vorsteuerabzug 363
Außergewöhnliche Belastungen 417
Außergewöhnliche Belastungen mit zumutbarer Eigenbelastung 418
Außergewöhnliche Belastungen ohne zumutbare Eigenbelas-tung 419
Außerordentliche Kündigung 91
Auszahlungsphase 417

B

B2B (Business to Business) 293
B2C (Business to Consumer) 293
Bareinkaufspreis 260
Barverkaufspreis 261
Basiskrankenversicherung 404
Beendigung von Arbeitsverhält-nissen 88
Beerdigungskosten 418
Beförderungsleistungen 301

- Beförderungsmittel 296
 - Befristeter Arbeitsvertrag 88
 - Beginn der Buchführungspflicht 161
 - Beginn der Unternehmer-eigenschaft 276
 - Beherbergung 322
 - Behinderung 426
 - Behördliche Anordnung 314
 - Beiträge 18
 - Beiträge zu Berufsverbänden 389
 - Beitragszahlungen 383
 - Belegenheitsprinzip 375
 - Bemessungsgrundlage 224, 327, 383
 - Bemessungsgrundlage des Alters-entlastungsbetrags 399
 - Benachrichtigung der Betroffenen bei erstmaliger Speicherung 104
 - Berechnungsschema 366
 - Berechtigungscodes 96
 - Berichtigung des Vorsteuerabzugs 364
 - Berichtigungen 343
 - Berichtigungsbetrag 332
 - Berichtigungsrecht 104
 - Berichtigungszeitraum 332
 - Berufliche Tätigkeit 275
 - Berufsausbildung 13, 409, 419, 426
 - Berufsausbildungskosten 393
 - Berufsausbildungsvertrag 32
 - Berufsbildungsgesetz (BBiG) 32
 - Berufseinsteiger 416
 - Berufsschule 13, 32, 34
 - Berufsschulunterricht 32
 - Berufsunfähigkeitsversicherungs-beiträge 404
 - Beschaffungsseite 243
 - Beschäftigtendatenschutz 108
 - Beschäftigungspflicht 82
 - Beschäftigungsverbote 37
 - Bescheid 23
 - Beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben 403
 - Beschränkte Geschäftsfähigkeit 116
 - Beschränkte Steuerpflicht 374
 - Besitz 124, 284
 - Besitzkonstitut 284
 - Besitzsteuern 20, 373
 - Bestandserhöhung 207, 218
 - Bestandskonten 180
 - Bestandsmehrung 207, 208, 215, 217
 - Bestandsminderung 207, 208, 218
 - Bestandsrechnerisches Verfahren 207, 214
 - Bestandsveränderungen 218
 - Bestandsverzeichnis 170
 - Bestellung 123
 - Bestellungsannahme 124
 - Besteuerung nach vereinbarten Entgelten 350
 - Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten 351
 - Besteuerungsanteil 420
 - Besteuerungsgrundlagen 430
 - Besteuerungsverfahren 348
 - Besteuerungszeitraum 271, 348
 - Betreuungsfreibetrag 427
 - Betriebliches Interesse 307
 - Betriebliches Rechnungswesen 159
 - Betriebsausgaben 409
 - Betriebsordnung 32
 - Betriebsprüfung 205
 - Betriebsrat 90
 - Betriebsstättenprinzip 375
 - Betriebsstoff 214
 - Betriebsvereinbarungen 82
 - Betriebsvermögen 332
 - Betriebsvermögensvergleich 234
 - Betriebsvorrichtungen 322
 - Bewegte Lieferung 288
 - Bewertungsgesetz (BewG) 25
 - Beziehungsebene 66
 - Bezugskalkulation 260
 - Bezugskosten 243
 - Bezugspreis 260
 - Bilanz 173
 - Bilanzgleichung 175
 - Bilanzsumme 177
 - Bilanzveränderung 176
 - Bildschirmarbeitsplatz 155
 - Bildschirmarbeitsverordnung (BidscharbV) 86
 - Bloße Einigung 125, 284
 - Boni 250, 258
 - Bonus 250
 - Bonusanzeige 258
 - Brainstorming 48
 - Brandschutz 152
 - Brandschutzvorschriften 152
 - Bruttolistenpreis 337
 - Buchbestand 205
 - Buchen auf den Erfolgskonten 193
 - Buchführung 160, 167
 - Buchführungspflicht 160
 - Buchmäßige Bestandsaufnahme 167
 - Buchung 225
 - Buchung der Zahllast 226
 - Buchungen 329
 - Buchungssatz 185
 - Buchung von Geschäftsfällen 182
 - Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) 100
 - Bundesfinanzbehörden 22
 - Bundesfinanzhof (BFH) 271
 - Bundesfinanzministerium 433
 - Bundesfreiwilligendienst 426
 - Bundesministerium der Finanzen (BMF) 22
 - Bundessteuerblatt 271
 - Bundessteuern 20
 - Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) 22
 - Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) 25, 112
- C**
- Campingplätze 322
 - Canva 57
 - ChatGPT 139
- D**
- Darlehensvertrag 120
 - Daten 93
 - Datenarchivierung 95
 - Datenschutz 93, 100
 - Datenschutzbeauftragter 96, 104
 - Datenschutz-Folgeabschätzung 106
 - Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) 105
 - Datensicherheit 93, 94
 - Datensicherung 94
 - Datenträger für die Daten-sicherung 97
 - DATEV 203
 - Dauerfristverlängerung 349
 - Dekadisches System 203
 - Diebstähle 152
 - Dienstleistungen 310
 - Dienstleistungen für außerunternehmerische Zwecke 310
 - Dienstleistungsanteil 310
 - Dienstleistungsstufe 223
 - Dienstvertrag 120
 - Differenzkalkulation 264
 - Digitales Live-Feedback 61
 - Digitalisierung 138
 - Digitalisierung in der Steuer-beratung 138

Direkte Steuern 21, 373
 Disruption 139
 Dokumentation 106
 Dokumentenkamera 55
 Dokumentenmanagementsysteme (DMS) 148
 Doppelbesteuerung 374
 Doppelbesteuerungsabkommen 374
 Doppelte Buchführung 205
 Doppelte Haushaltsführung 391
 Doppik 191
 Dreisatz 239
 Drittlandsgebiet 281
 Duale Berufsausbildung 34
 Durchlaufende Posten 328
 Durchschnittsrechnen 240

E

Echter Schadenersatz 313
 Effiziente Teamarbeit 67
 Ehepaare 430
 Eigenbelastung 418
 Eigenkapital 171
 Eigenkapitalmehrung 234
 Eigenkapitalminderung 234
 Eigentum 124, 284
 Eigentumsübergang 125
 Eigentumsübertragung 283
 Eigentumsvorbehalt 125
 Einbrüche 152
 Einfacher Buchungssatz 186
 Einfacher Dreisatz 239
 Einfacher Durchschnitt 241
 Einfacher Eigentumsvorbehalt 125
 Eingabekontrolle 105
 Eingangsleistungen 271, 363
 Eingangsrechnung 225
 Einheitlichkeit der Leistung 317
 Einkaufskommission 318
 Einkauf von Werkstoffen 214
 Einkommensteuer 373
 Einkommensteuerdurchführungsverordnung (EStDV) 373
 Einkommensteuererstattung 433
 Einkommensteuergesetz (EStG) 373
 Einkommensteuer-Grundtarif 430
 Einkommensteuernachzahlung 433
 Einkommensteuerrichtlinien (EStR) 373
 Einkommensteuer-Splittingtarif 430
 Einkommensteuertarif 432
 Einkünfte 378, 379
 Einkunftsarten 378
 Einliniensystem 15
 Einnahmen 379
 Einnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit 378
 Einsatzfreude 14
 Einseitige Rechtsgeschäfte 119
 Einspruch 23
 Einspruchsverfahren 23
 Einstandspreis 260
 Eintragung 126
 Eintrittsberechtigungen 301
 Einwilligungserklärung 108
 Einzelqualifikationen 40
 Einzelveranlagung 396, 430
 Elaborationsstrategie 41
 Elektromobilitätsgesetz 337
 Elektronische Steuererklärung 348
 Elternzeit 91
 Empfänger 339
 Empfänger der Geldzahlung 339
 Empfangsbedürftige Willenserklärungen 119
 Ende der Buchführungspflicht 161
 Ende der Unternehmereigenschaft 276
 Energetische Sanierungsmaßnahmen 435
 Energiespeicher 337
 Entgelt 305, 328
 Entlastungsbetrag für Alleinerziehende 400
 Entnahmen von Gegenständen 305
 Entschädigungen 314
 Entstehung bei unentgeltlichen Wertabgaben 352
 Entstehung der Steuer 350
 Entwicklungshelfer 426
 Entwicklungsländern 78
 Erfolgsermittlung 197
 Erfolgsermittlung im Handelsbetrieb 206
 Erfolgsermittlung im Industriebetrieb 214
 Erfolgsneutraler Posten 224
 Erfolgsvorgänge 193
 Erfüllungsgeschäft 124
 Erfüllungsort 126
 Erfüllung von Verträgen 123
 Ergonomie 154
 Erhebliche materielle Mängel 165
 Erlasse 25

Erleichterungen bei der Rechnungsausstellung 354
 Ermäßigter Steuersatz 344
 Ermittlung der zu zahlenden Einkommensteuer 432
 Eröffnung der Bestandskonten 182
 Eröffnungsbilanz 182
 Eröffnungsbilanzkonto 191
 Erstattungsanspruch 272, 366
 Erstausbildung 393
 Erste Tätigkeitsstätte 389
 Erststudium 393
 Erstuntersuchung 37
 Erteilung eines Zeugnisses 91
 Erträge 194
 Ertragskonten 194
 Erweiterter Eigentumsvorbehalt 125
 Erzeugnisse 214
 Erzielung von Einnahmen 275
 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) 100
 Exekutive 113

F

Fahrausweise 355
 Fahrtenbuch 381
 Fahrtenbuchmethode 334, 336, 381
 Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte 336
 Fahrtkosten 390
 Fairer Handel 78
 Feedbackbogen 60, 62
 Feedbackregeln 63
 Feiertagsruhe 85
 Fernabsatzvertrag 128
 Fernkommunikationsmittel 128
 Fertige Erzeugnisse 218
 Festzusetzende Einkommensteuer 433
 Feuermeldeeinrichtungen 154
 Fiktive steuerfreie Umsätze 363
 Fiktive unbeschränkte Steuerpflicht 374
 Finanzbuchführung 159
 Finanzgerichte (FG) 23, 271
 Finanzgerichtsbarkeit 23
 Finanzgerichtsordnung 25
 Finanzierung 175
 Finanzumsätze 320
 Finanzverwaltung 17, 22
 Firewall 98
 Flipchart 53

Förderung steuerbegünstigter Zwecke 411
 Formelle Mängel 164
 Formelle Ordnungsmäßigkeit 163
 Formfreiheit 120
 Forming 70
 Formkaufmann 161
 Fortbildungen 142
 Fortbildungskosten 392
 Fort- und Weiterbildung 142
 Frachtführer 285
 Frachtgeschäft 285
 Freibetrag 379, 422
 Freigrenze 380
 Freistellung 32
 Freiwillige Altersvorsorge 416
 Freizonen 281
 Fremdbauteil 214
 Fremdinteressen 159
 Fremdkapital 171
 Fristbeginn 130
 Fristberechnung 130
 Fristdauer 130
 Fristen 130
 Fristende 130
 Fristenkontrolle 136
 Frontalvortrag 57
 Fürsorgepflicht 32, 82

G

Geber 339
 Geber der Geldzahlung 339
 Gebotszeichen 153
 Gebühren 17
 Gefährdungspotenzial 95
 Gefahrenzonen 152
 Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) 86
 Gefahrübergang 288
 Gegenleistung 313
 Gegenstand der Lieferung 287
 Gehälter 379
 Geldleistungen 232
 Geldschulden 126
 Geldwerte Vorteile 380
 Geldzahlung 339
 Gemeindesteuern 20
 Gemeiner Wert 339
 Gemeinkosten 261
 Gemeinsame Steuererklärung 430
 Gemeinschaftsgebiet 281
 Gemeinschaftsteuern 20, 271, 373
 General Data Protection Regulation (GDPR) 105
 Generalzolldirektion 22
 Gerichtsstand 127
 Geschäftsbesorgungsvertrag 127
 Geschäftsfähigkeit 115
 Geschäftsgeheimnisse 32
 Geschäftsprozesse 16
 Geschäftsunfähigkeit 116
 Gesetze 82, 113
 Gesetzesauslegung 30
 Gesetzessystematik 25
 Gesetzliche Pflegeversicherung 404
 Gesetzlicher Erfüllungsort 126
 Gesetzlicher Vertreter 116
 Gesetzliches Wettbewerbsverbot 83
 Gestaltung von Arbeitsplätzen 154
 Gesundheit 152
 Gesundheitliche Betreuung 37
 Gesundheitsaspekte 74
 Gesundheitsgefährdende Arbeiten 37
 Gesundheitsschutz 86
 Gewährleistungsfrist 131
 Gewährung von Krediten 320
 Gewerbeaufsicht 86
 Gewerbetreibende 161
 Gewerbliche Tätigkeit 275
 Gewinn 196
 Gewinneinkunftsarten 396
 Gewinnerzielungsabsicht 275
 Gewinn- und Verlustkonto 195
 Gewogener Durchschnitt 241
 Gewohnheitsrecht 113
 Großvater-Vater-Sohn-Prinzip 96
 Grundbuch 193
 Grunderwerbsteuer 321
 Grunderwerbsteuergesetz 321
 Grundfreibetrag 433
 Grundgeschäfte 279
 Grundgesetz 25
 Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) 163
 Grundstücksbezogene Leistungen 294
 Grundtarif 431
 Grundwehrdienst 426
 Grundwert 241
 Grundzulage 416
 Gruppenarbeit 44
 Günstigerprüfung 416
 Güterbeförderungen 302
 Gutgläubiger Erwerb 126
 Gutschriftanzeige 258

Gutschriften für Vertriebskosten 254

H

Haftpflchtversicherungsbeiträge 404
 Handelsgesetzbuch (HGB) 25
 Handelskalkulation 259
 Handelsrecht 160
 Handelsspanne 211, 265
 Handkauf 126
 Handlungskompetenzen 39
 Hardware-Schreibschutz 96
 Hauptbuch 193
 Hauptfürsorgestelle 91
 Hauptleistung 317
 Hauptzollämter 22
 Haushaltsnahe Dienstleistungen 434
 Heimarbeit 140
 Hemmung 131
 Hemmung der Verjährung 131
 Herausgabeanspruch 126, 284
 Herstellungskosten 332
 Hilfsgeschäfte 279
 Hilfsstoff 214
 Hilfssumsätze 351
 Höchstarbeitszeit 84
 Höchstbetrag 405, 407
 Homeoffice 140
 Homeofficepauschale 392
 Humanmedizinische Heilbehandlungen 322
 Hybrid-Kfz 337

I

Ideenfindung 42
 Identifikationsnummer 404
 Identitätsmanagement 98
 Indirekte Steuern 21, 271
 Informationelle Selbstbestimmung 102
 Informationsgewinnung 41
 Informationspflicht 105
 Informationspflichten bei Datenpannen 103
 Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund) 22
 Informationsverarbeitung 41
 Inhalt einer Rechnung 353
 Inhaltsfreiheit 120
 Inkrementelle Datensicherung 97
 Inland 281
 Innerbetrieblicher Verbrauch 252
 Integrationsphase 70
 Inventar 170

Inventarbestand 205
 Inventur 167, 205
 Inventurdifferenzen 205
 Investierung 175
 Irrtum 121
 Istbestand 205
 Istbesteuerung 350
 Istkaufmann 161

J

Journal 193
 Jugendarbeitsschutzgesetz
 (JArbSchG) 36, 84
 Juristische Personen 275
 Just in time 216
 Just-in-time-Verfahren 208

K

Kalenderjahr 271
 Kalkulationsaufschlag 211
 Kalkulationsvereinfachungen 265
 Kalkulationszuschlag 265
 Kannkaufmann 161
 Kapitalherkunft 175
 Kapitalkontenentwicklung 235
 Kapitallebensversicherungs-
 beiträge 404
 Kapitalposten 177
 Kapitalvermögenseinkünfte 403
 Kapitalverwendung 175
 Kapitalwahlrecht 404
 Kartenabfrage 47
 Kaufmann 160
 Kaufmännisches Rechnen 239
 Kaufvertrag 119, 123, 124
 Kerntaxonomie 204
 Kfz-Kosten mit Vorsteuerabzug
 335
 Kfz-Kosten ohne Vorsteuerabzug
 335
 Kfz-Überlassung an Arbeitnehmer
 335
 Kinderbetreuung 434
 Kinderbetreuungskosten 411
 Kinderfreibetrag 410, 422, 427
 Kindergeld 410, 422, 426, 427
 Kinderzulage 416
 Kirchensteuer 403
 Kleinbetragsrechnungen 354
 Kommissionär 318
 Kommissionsgeschäft 318
 Kommittent 318
 Kommunikationsfähigkeit 65
 Kommunikationsmodell 65
 Konfliktfähigkeit 65, 68
 Konfliktphase 70

Konkurrierende Gesetzgebung 21
 Konnossement 285
 Konten 180, 203
 Kontenart 203
 Kontengruppe 203
 Kontenklasse 203
 Kontenplan 203, 204
 Kontenrahmen 203
 Kontoform 174
 Kontoführungsgebühren 392
 Kooperationsfähigkeit 65
 Kopfstandmethode 48
 Körperliche Bestandsaufnahme
 167
 Körperliche Gegenstände 287
 Korrekturbuchung 205
 Kostenpauschale 420
 Kosten- und Leistungsrechnung
 159
 Krankenversicherungsbeiträge
 404
 Krankheitskosten 418
 Kreativität 42
 Kritikfähigkeit 72
 Kundenorientierung 16
 Kündigung 33, 88
 Kündigungsfristen 89
 Kündigungsschutz 89
 Kündigungsschutzklage 90
 Kündigungsschutzverfahren 90
 Künstliche Intelligenz (KI) 139
 Kurzfristige Schulden 171
 Kurzfristige Vermietung 296

L

Ladeschein 285
 Lagerhalter 285
 Lagerschein 285
 Landesfinanzbehörden 22
 Landesministerium der Finanzen
 22
 Landessteuern 20
 Langfristige Schulden 171
 Langfristige Vermietung 297
 Lastenhandhabungsverordnung
 (LasthandhabV) 86
 Lebenspartnerschaften 430
 Legislative 113
 Leibrentenversicherungen 404
 Leihvertrag 120
 Leistung 313
 Leistungsangebot 15
 Leistungsaustausch 313
 Leistungsfähigkeit 156
 Lernen für Prüfungen 42
 Lernpflicht 32

Lernstrategie 41
 Lieferkette 273
 Lieferung bestimmter
 Gegenstände 323
 Lieferungen 282
 Liquidität 170
 Löhne 379
 Lohnsteuerrichtlinien (LStR) 373
 Lösungsrecht 104

M

Materielle Mängel 164
 Materielle Ordnungsmäßigkeit
 164
 Mathematisch-statistische
 Stichprobeninventur 168
 Mechanische Sicherungen 96
 Medienkonkurrenz 57
 Mehrliniensystem 15
 Mehrseitige Rechtsgeschäfte 119
 Mehrwert 222
 Mehrwertbesteuerung 222
 Mehrwertsteuersystemrichtlinie
 (MwStSysRL) 271
 Methodenkompetenz 40
 Mietaufwendungen 333
 Mietvertrag 119
 Mindestbemessungsgrundlage
 340
 Mindesteigenbeitrag 416
 Mindmap 46
 Mitgliedsbeiträge 314, 411
 Mitgliedsbeiträge an politische
 Parteien 412
 Moderieren 42
 Mutterschutzgesetz [MuSchG] 84

N

Nachhaltige Tätigkeit 275
 Nachhaltigkeit 74
 Nachkalkulation 267
 Nachuntersuchung 37
 Nachvertragliches Wettbewerbs-
 verbot 83
 Natürliche Personen 275
 Nebengeschäfte 279
 Nebenleistung 317
 Nettobetrag 328
 Neubeginn der Verjährung 131
 Neugründungen 349
 Nicht abziehbare Vorsteuer-
 beträge 360
 Nicht empfangsbedürftige
 Willenserklärungen 119
 Nichtig Willenserklärungen
 120

Nichtigkeit von Willenserklärungen 120
 Nichtselbstständige Arbeit 378
 Nichtunternehmer 296, 297
 Normierungsphase 70
 Norming 70
 Notruf 154
 Nullsteuersatz 347
 Nutzungsdauer 332

O

Oberfinanzdirektion 22
 Oberste Behörde 22
 Objektives Recht 112
 Objektsteuern 20
 Öffentliches Recht 112
 Ökoaudit 75
 Ökolabel 75
 Option 325
 Ordentliche Kündigung 88
 Ordnung 13
 Organisationsstrategie 41
 Organisatorische Verfahren 96
 Orientierungsphase 70
 Originäre Buchführungspflicht 161
 Ort der Lieferung 288
 Ort der sonstigen Leistungen 293
 Ort der unentgeltlichen Lieferungen 308
 Ort der unentgeltlichen sonstigen Leistungen 311
 Ort einer Werkleistung 315
 Ort einer Werklieferung 315
 Ortsbestimmung 296, 297
 Overheadprojektor 54

P

Pachtvertrag 119
 Passiva 174
 Passivkonto 180
 Passivseite 175
 Passivtausch 177
 Passwortverfahren 96
 pauschale Wertermittlung 334
 Pauschalmethode 381
 Pauschbetrag 422
 Pauschbeträge bei Sachentnahmen 331
 Pausen 37
 Performing 70
 Permanente Inventur 167
 Personelle Verfahren 96
 Personenbeförderung 301
 Personenbezogene Daten 101
 Personensteuern 20, 373

Personenzusammenschlüsse 275
 Persönliche Einkommensteuerpflicht 373
 Pflegepauschbetrag 424
 Pflegeversicherungsbeiträge 404
 Pflichten 32, 103
 Pflichten Daten verarbeitender Stellen 104
 Pflichten des Arbeitgebers 82
 Pflichten eines Arbeitnehmers 83
 Pflichtveranlagung 377
 phase 70
 Photovoltaikanlage 347
 Planungsrechnung 159
 Platzkauf 126
 Plausibilitätskontrollen 96
 PowerPoint-Präsentation 56
 Präsentationen 51
 Präsentationshilfen 59
 Präsentationsmedien 53, 54
 Präsentieren 42
 Preisnachlässe 247, 250, 255, 258
 Prezi 57
 Primanota 193
 Privateinlagen 232
 Private Internetnutzung 333
 Privatentnahmen 232
 Private PC-Nutzung 333
 Private Pkw-Nutzung 381
 Private Telefonnutzung 333
 Privatkonto 232
 Privatnutzung von E-Fahrzeugen 337
 Privatnutzung von Kraftfahrzeugen 334
 Privatperson 273
 Privatrecht 112
 Privatsteuern 232
 Probezeit 32
 Produktionsstufe 223
 Produktkreislauf 76
 Programmtechnische Verfahren 96
 Progressionsvorbehalt 436
 Progressionszone 433
 Pro-Kontra-Diskussion 48
 Proportionalzone 433
 Prozentrechnen 241
 Prozentrechnen im Hundert 242
 Prozentrechnen vom Hundert 242
 Prozentsatz 241
 Prozentwert 241
 Prozessgliederungssystem 203
 Prozesskosten 418

Prüfschema Umsatzsteuer 273
 Prüfung 36
 Prüfung der Zulässigkeit der Verarbeitung von Daten 104
 Prüzfziffernverfahren 97
 Pünktlichkeit 14

Q

Qualifikationsprofil 39
 Quellen des Rechts 113

R

Rabatte 249, 257
 Rahmen des Unternehmens 278
 Räumliche Sicherungen 96
 Realsteuern 20
 Rechenschaftspflicht 103
 Rechnungen 352
 Rechnungsperiode 199
 Recht auf Vergessenwerden 103
 Rechtsbehelfsverfahren 23
 Rechtsfähigkeit 115
 Rechtsfolgen 27, 164
 Rechtsgeschäfte 119
 Rechtsgrundlagen 25
 Rechtsnormen 26, 112
 Rechtsobjekte 115
 Rechtsordnung 111
 Rechtssubjekte 115
 Rechtsverordnungen 25, 82
 Recycling 76
 Referat 45
 Reflexion 49
 Registratur 146
 Reingewinn 210
 Reinverlust 210
 Reinvermögen 171
 Reisekosten 390
 Reisenebenkosten 391
 Reisevertrag 120
 Rentenversicherungsbeiträge 404
 Reparatur 315
 Restaurationsleistungen 299
 Rettungszeichen 153
 Richterrecht 113
 Richtlinien 25
 Riesterrante 416
 Risikoversicherungsbeiträge 404
 Rohgewinn 210
 Rohgewinnaufschlagsatz 211
 Rohgewinnsatz 211
 Rohstoff 214
 Rohstoffeinsatz 215
 Rohstoffentnahmen 215
 Rohstoffzugänge 215
 Rohverlust 210

Rollenspiel 49
 Routinetätigkeiten 140
 Rücksendungen 246, 254
 Rückwärtskalkulation 263
 Ruhegelder 383
 Ruhepausen 85
 Ruhezeiten 85
 Rürup-Rente 404

S

Sachebene 66
 Sachentnahmen für den
 Eigenverbrauch 331
 Sachleistungen 232
 Sachzuwendungen an das
 Personal 306
 Satzungen 113
 Schadenersatz 252, 313
 Schadenersatzansprüche 252
 Scheidungskosten 418
 Schenkung 119
 Schlussbilanz 182
 Schlussbilanzkonto 191
 Schlüsselqualifikationen 39
 Schlüsselwort 47
 Schmiergeld 83
 Schriftgut 145
 Schriftgutverwaltung 145
 Schulden 171
 Schulgeld 410
 Schwangerschaft 91
 Schwebend unwirksam 116
 Schweigepflicht 32
 Schwerbehinderte 91
 Schwere formelle Mängel 164
 Sechsmonatsfrist 373
 Seefrachtgeschäft 285
 Selbstkosten 261
 Selbstkostenkalkulation 260
 Selbstoffenbarung 66
 Selbstständige Tätigkeit 276
 Sicherheit 152
 Sicherheitskennzeichnung 152
 Sicherheitskopien 96
 Sicherungsgeber 286
 Sicherungsnehmer 286
 Sicherungsübereignung 286
 Sitzort des Leistenden 293
 Sitzort des Leistungsempfängers
 293
 Skonti 249, 257
 Skonto 249
 Sockelbetrag 416
 Sofortabzüge 243
 Sofortrabatte 249, 257
 Softwarelösungen 141

Software-Schreibschutz 97
 Sollbestand 205
 Sonderausgaben 401
 Sonderausgabenpauschbetrag
 401
 Sonntagsruhe 85
 Sonstige Leistungen 292
 Sonstige Vorsorgeaufwendungen
 404
 Soziale Kompetenzen 65
 Sozialkompetenz 14, 40
 Sozialverträglichkeit 74, 77
 Speicherung personenbezogener
 Daten 102
 Spenden 411
 Sperrungsrecht 104
 Spitzensteuersatz 433
 Splittingtarif 431
 Stabliniensystem 15
 Staffelform 170
 Statistik 159
 Steueraufkommen 18
 Steuerbare Umsätze 221, 274
 Steuerbarkeit 314
 Steuerbefreiungen 317, 320, 387
 Steuerbefreiungen ohne
 Vorsteuerabzug 320
 Steuerberatende Berufe 132
 Steuerberaterverbände 144
 Steuerberatervergütungs-
 verordnung (StBVV) 135
 Steuerberatungskosten 393
 Steuerberechnung 348
 Steuereinnahmen 18
 Steuerermäßigungen 433, 434,
 435
 Steuerermäßigung für energe-
 tische Gebäudesanierung 435
 Steuerfreie Einnahmen 386
 Steuerfreie Umsätze 363
 Steuergegenstand 20
 Steuergesetzgebung 21
 Steuerkanzlei 13, 138
 Steuerlich berücksichtigungs-
 fähige Kinder 426
 Steuerliche Aufzeichnungs-
 pflichten 165
 Steuern 17
 Steuerobjekt 20
 Steuerpflichtige Umsätze 363
 Steuerrecht 17, 112, 160
 Steuersätze 344
 Steuerschuldner 21, 271, 350,
 352, 357, 358
 Steuerträger 271
 Steuerverteilung 19

Stillschweigen 32
 Storming 70
 Strafprozessrecht 112
 Strafrecht 112
 Subjektives Recht 112
 Subjektsteuern 20
 Subsumtion 27
 Summe der Einkünfte 397
 Supranationales Recht 25
 Systematik der Umsatzsteuer 221

T

Tageslichtprojektor 54
 Tarifliche Einkommensteuer 433
 Tarifverträge 82
 Tatbestandsmerkmale 26, 305
 Tätigkeitsort 298
 Tausch 339
 Tauschähnlicher Umsatz 339
 Tausch mit Baraufgabe 339
 Tauschvertrag 119
 Team 70
 Teamarbeit 69
 Teambegriff 69
 Teamfähigkeit 67
 Teamuhr 70
 Technische Verfahren 96
 Telefonkosten 392
 Termine 130
 Territorialprinzip 374
 Traditionspapiere 285
 Trennungsgebot 105
 Trinkgeld 328

U

Übernachungskosten 390
 Überschusseinkunftsarten 396
 Überwachungsprotokolle 96
 Umlaufvermögen 170
 Umsätze mit Wertpapieren 321
 Umsatzrendite 212
 Umsatzsteuer 221, 271, 272
 Umsatzsteueranwendungserlass
 (USTAE) 271
 Umsatzsteuerberechnung 327
 Umsatzsteuer-Durchführungs-
 verordnung (UStDV) 271
 Umsatzsteuererklärung 348
 Umsatzsteuergesetz (UStG) 271
 Umsatzsteuerjahreserklärung 348
 Umsatzsteuerpflicht von
 Privatentnahmen 235
 Umsatzsteuerschuld 224
 Umsatzsteuertraglast 272
 Umsatzsteuervoranmeldungen
 221, 348

- Umsatzsteuervorauszahlungen 348, 366
 - Umsatzsteuerzahllast 272, 366
 - Umweltaspekte 74
 - Umzugsaufwendungen 434
 - Umzugskosten 393
 - Unberechtigter Steuerausweis 357
 - Unbeschränkt abzugsfähige Sonderausgaben 402
 - Unbeschränkte Geschäftsfähigkeit 117
 - Unbeschränkte Steuerpflicht 373
 - Unbewegte Lieferung 290
 - Unechter Schadenersatz 313
 - Unentgeltliche Lieferungen 305, 330
 - Unentgeltliche sonstige Leistungen 309, 331
 - Unentgeltliche Wertabgaben 330
 - Unfallverhütungsvorschriften 152
 - Unfallversicherungsbeiträge 404
 - Unfertige Erzeugnisse 218
 - Unrichtiger Steuerausweis 355
 - Unterhaltsleistungen 403
 - Unternehmensphilosophie 16
 - Unternehmer 274
 - Unternehmerfähigkeit 275
 - Unternehmerisch genutzte Altgebäude 326
 - Updates 98
 - Urerzeuger 273
 - Urlaub 37, 85
 - Urlaubsgewährungspflicht 82
 - Urteile 25
- V**
- Veranlagung 377
 - Veranlagungssteuer 271
 - Veranlagungszeitraum 348
 - Veranstaltung 301
 - Verarbeitungstätigkeiten 105
 - Verbotszeichen 153
 - Verbrauchssteuern 20
 - Verderb 252
 - Verfahren der Datensicherung 96
 - Verfassungsrecht 112
 - Verfrachter 285
 - Verfügbarkeitskontrolle 105
 - Verfügbarmacht 283
 - Vergütungspflicht 32, 82
 - Verhalten am neuen Arbeitsplatz 13
 - Verhaltenskodex 78
 - Verjährung 131
 - Verjährungsfrist 131
 - Verjährung von Rechtsansprüchen 131
 - Verkaufskalkulation 261
 - Verkaufskommission 318
 - Verkehrssteuern 20, 221, 271
 - Verlängerter Eigentumsvorbehalt 125
 - Verlust 196, 252
 - Vermietung 321, 322
 - Vermietung eines Beförderungsmittels 296
 - Vermittlungsleistungen 300
 - Vermittlung von Krediten 320
 - Vermittlung von Wertpapieren 321
 - Vermögen 170
 - Vermögensposten 177
 - Verordnungen 113
 - Verpachtung 321
 - Verpflegungsmehraufwendungen 390
 - Verpflichtungsgeschäft 124
 - Verschaffung der Verfügungsmacht 283
 - Verschlüsselung von Daten 97
 - Verschwiegenheit 134
 - Verschwiegenheitspflicht 83, 134
 - Versenden 289
 - Versendungskauf 126
 - Versendungslieferung 289
 - Versicherungsleistungen 321
 - Versorgungsbezüge 383, 393
 - Versorgungsfreibetrag 383
 - Versorgungsleistungen 402
 - Verteilungsprinzipien 375
 - Verträge 119
 - Vertragsablauf 88
 - Vertragsarten 119
 - Vertragsfreiheit 82, 83, 120
 - Vertriebskosten 253
 - Verwahrung von Wertpapieren 321
 - Verwaltung der Umsatzsteuer 271
 - Verwaltungsanweisungen 25
 - Verwaltungsrecht 112
 - Verwaltung von Wertpapieren 321
 - Verwendung von Gegenständen des Unternehmens 309
 - Verzehr an Ort und Stelle 299
 - Verzicht auf die Steuerbefreiung 325
 - Vier-Augen-Prinzip 96
 - Vier-Ohren-Modell 66
 - Visualisieren 42
 - Visualisierung 45
 - Völkerrecht 112
 - Vollständige Datensicherung 97
 - Voranmeldungszeitraum 225, 348, 366
 - Vorauszahlungen 366
 - Vorkalkulation 267
 - Vorsorgeaufwendungen 404
 - Vorsteuer 221, 223, 272, 359
 - Vorsteuerabzug 223, 272, 364
 - Vorsteuerabzug aus Bestandteilen 306
 - Vorsteuererstattungsanspruch 366
 - Vorsteuerforderung 224
 - Vorsteuerüberhang 226, 272, 366
 - Vorwärtskalkulation 260, 261
- W**
- Wahrung des Datengeheimnisses 104
 - Wandzeitung 50
 - Warenaufwand 206
 - Wareneinsatz 206, 207
 - Warenrohgewinn 207
 - Warenschulden 126
 - Warnzeichen 153
 - Wartegelder 383
 - Wechselseitiger Zusammenhang 313
 - Weisungen 32
 - Weitergabekontrolle 104
 - Weiterverwendung 77
 - Weiterverwertung 77
 - Welteinkommensprinzip 373
 - Werbungskosten 388, 409
 - Werbungskostenpauschale 393, 420
 - Werkleistung 315
 - Werklieferung 315
 - Werkvertrag 120, 315
 - Wertpapier 285
 - Whiteboard 53
 - Widerrechtliche Drohung 121
 - Widerruf 128
 - Widerrufsfrist 128
 - Wiederverwendung 77
 - Wiederverwertung 77
 - Willenserklärungen 118
 - Wirtschaftlicher Umsatz 210
 - Wirtschaftsgut 332
 - Wirtschaftsgüter 287
 - Wirtschaftsstufe 272
 - Wirtschaftsverkehr 287
 - Wohnsitzprinzip 375

Z

- Zahllast 222, 223
- Zehnersystem 203
- Zeitlich verlegte Inventur 168
- Zeitnahe Stichtagsinventur 167
- Zeitpunkt 288
- Zentralregistratur 147
- Zeugnis 91
- Zeugniscodes 91
- Zeugnispflicht 82
- Zieleinkaufspreis 260
- Zielgruppe 51
- Zielstrebigkeit 72
- Zitiermöglichkeiten 29
- Zivilprozessrecht 112
- Zivilrecht 111
- Zollfahndungsämter 22
- Zugangskontrolle 104
- Zugriffskontrolle 104
- Zugriffsregelung 98
- Zusammengesetzter Buchungssatz 187
- Zusammengesetzter Dreisatz 240
- Zusammenveranlagung 397, 430
- Zusätzliche Altersvorsorge 416
- Zutrittskontrolle 104
- Zu versteuerndes Einkommen 396, 397
- Zuwendungen des Arbeitgebers 307
- Zwangsgeld 164
- Zwangsläufigkeit 418
- Zwischenprüfung 35

Symbole

- 0,03-%-Regelung 336
- 0,5-%-Regelung 337
- 0,25-%-Regelung 337
- 1-%-Methode 334, 381
- 1-%-Regelung 336

Bildquellenverzeichnis

BC GmbH Verlags- und Medien-, Forschungs- und Beratungsgesellschaft, Ingelheim: 153.1, 153.2, 153.3, 153.4.

Bitkom e. V., Berlin: 94.1.

Europäische Kommission: 75.1.

Fairtrade Deutschland e. V., Köln: 78.1.

fotolia.com, New York: BillionPhotos.com 44.1; Dietl, Jeanette 44.5; goodluz 45.2; Hamels, Laurent 44.4; JackF 45.1; konradbak 44.3; Pejo 271.1; Schuppich, M. 371.1; sepy 44.2.

Getty Images (RF), München: mikimad 1.1.

Hild, Claudia, Angelburg: 40.1, 46.1, 46.2, 46.3, 46.4, 46.5, 46.6, 47.1, 102.1, 149.1, 154.1, 201.1, 201.2, 202.1, 202.2, 202.3, 229.1.

iStockphoto.com, Calgary: LightFieldStudios 11.1; Motortion 134.1.

Picture-Alliance GmbH, Frankfurt a. M.: dpa-infografik 17.1, 19.2, 74.1, 432.1; dpa-infografik GmbH 18.1, 19.1.

RAL gGmbH, Bonn: 76.1.

Shutterstock.com, New York: jojie 54.1; Kneschke, Robert 54.2.

stock.adobe.com, Dublin: chika_milan 140.1; Dierks, Janina 116.4; Dietl, Jeanette 116.3; Gorodenkoff 56.1; Kneschke, Robert 116.2; masterloi 95.1; morane 55.1; New Africa 116.5; nsdpower 1.2; Popov, Andrey 13.1; Robert Kneschke 116.1; Sai Ar Law Ka 157.1; Sanders, Gina 94.2; skarie 269.1; Stratocaster Titel, Titel; vegefox.com 139.1; Wilfried 154.2; wladimir1804 98.1.

www.oncoo.de: 61.1.

Zahlenbilder, Bergmoser + Höller Verlag AG, Aachen: 121.1; Zahlenbilder 152.1.